

Rock'n Roll Future

Von abgemeldet

Kapitel 3: In Deutschland

Das Flugzeug landete, endlich nach 12 Stunden Flug waren die Bee Hive in München angekommen.

„Sie doch Joe, unsere Deutschen Fans erwarten uns schon“ grinste Sammy
Überall waren Absperrungen, kreischende Mädchen die Plakate hochhielten und der Ohnmacht schon nahe waren.

Die Band verließ mit voller Stolz von soviel Beifall das Flugzeug. Ein Wahnsinns Gefühl dachte sich Joe und steuerte freudig auf seine Fans zu.

Hier und da ein schnelles Autogramm, dann mussten sie sich leider wieder von ihren Fans trennen.

Yatasaka und die Bodyguards lotsten die Jungs Richtung Ausgang, vorbei an den kreischenden Fans und den Reportern.

Vor dem Flughafen wartete bereits ihre Limousine, die sich auf schnellsten Weg in ihr Hotel befördern sollte.

„Joe hättest du gedacht, dass wir in Deutschland so gut ankommen?“ fragte Sammy

„Nein das ist wirklich eine Überraschung“ antwortete Joe und sah nachdenklich aus dem Fenster.

Was Yakko wohl gerade macht? Fragte er sich.

Er vermisste sie jetzt schon, dabei waren sie erst seit 12 Stunden voneinander getrennt. Es brach ihm das Herz daran denken zu müssen, dass sie nun für drei Monate getrennt sein werden.

Ich vermisse ihr Lachen, ihre Stimme, einfach alles an ihr.

Was soll ich nur ohne meine geliebte Familie machen, wie soll ich diese Zeit nur überstehen.

Ich muss stark sein, dachte sich Joe.

Gleich vom Hotel aus werde ich Yakko anrufen.

Szenenwechsel

„Yakko was hat der Arzt gesagt? Ich hoffe doch es ist nichts Schlimmes?“ fragte Shigemaru

„Nein Paps, es ist alles in Ordnung, glaub mir, ich habe mir wahrscheinlich einen kleinen Virus eingefangen, nichts weiter“ antwortete Yakko und ging nach oben. Sie öffnete die Schublade und sah auf ihren Mutterpass.

„Wann soll ich es ihm nur sagen?“ dachte sie

Die Tür des Restaurants ging auf, Hashizo und Juliano betraten das Mambo.

„Ich habe großen Hunger“ rief Juliano und setzte sich gleich an den Tresen.

„Guten Tag der Herr ich empfehle heute Okonomiyaki mit Shrimps“ sagte Shigemaru freudig

„Hallo Hashizo ich habe heute Morgen dein Bett frisch bezogen, wenn du möchtest kannst du dich etwas hinlegen, es sind ja jetzt Semesterferien. Du hast in letzter Zeit so viel für dich Uni getan, ich finde du hast dir eine Auszeit verdient“

„Danke, aber sag mal ist Yakko da? Ich muss ihr nämlich etwas sagen“ fragte Hashizo

„Ja Yakko ist da. YAKKO!!!! Komm doch mal bitte runter, Hashizo möchte mit dir reden.“ Schrie Shige durch das ganze Lokal

„Ja ich komme ja schon“

Schnell legte sie ihren Mutterpass zurück in die Schublade, schaute noch mal nach Misaki die gerade schlief und ging nach unten.

„Hallo Hashizo über was willst du mit mir reden? Ist etwas passiert?“

„Kann man so sagen“ grinste Hashizo

„Nun sag schon, spann mich nicht auf die Folter“ sagte Yakko neugierig

„Also gut, ich war gestern mit Naomi Essen und da habe ich sie gefragt, ob sie meine Frau werden will“

„Oh Hashizo ich freue mich ja so für dich“ rief Yakko und umarmte Hashizo sogleich.

„Mein kleiner Hashizo wird heiraten“ heulte Shige

„Und was ist mit mir???“ mischte sich Juliano ein

„Aber Juliano du weißt doch das du mein aller bester Freund auf der Welt bist und daran kann auch ein Mädchen nichts ändern“. Antwortete Hashizo und umarmte seinen kleinen Kater.

Plötzlich klingelte das Telefon

„Ich geh schon ran“ sagte Yakko und lief sofort zum Telefon in der Hoffnung der Anrufer ist Joe.

„Hallo hier ist das Mambo, Yakko am Apparat“

„ Hallo mein Schatz wie geht es dir“ hauchte Joe zärtlich ins Telefon

„ Hallo mein Liebling mir geht es gut und dir?“ antwortete Yakko.
Ihr Herz klopfte wie wild, ihre Knie wurden weich, endlich ruft er mich an dachte sich Yakko und sie fühlte sich wie an ihrem Hochzeitstag als sie gemeinsam Arm in Arm das Feuerwerk betrachteten.
Er ist der Mann meiner Träume dachte sie sich an diesem Tag.

„Danke mir geht es auch gut“ antwortete Joe

„ Weißt du was unser kleiner Hashizo wird bald heiraten“ jubelte Yakko ins Telefon
„Wirklich? Wie doch die Zeit vergangen ist“ lachte Joe am anderen Ende

„Yakko ich habe leider nicht viel Zeit mit dir zu telefonieren, wir haben gleich den nächsten Auftritt. Sag Hashizo alles Gute von mir, ich melde mich wieder bei dir“

„Ich liebe dich auch“ Sagte Yakko traurig und legte den Hörer wieder auf.

Es war so schön seine Stimme zu hören, am liebsten würde ich sofort zu ihm fliegen.
Hoffentlich kommt er bald zurück dachte sie.

„Yakko?“

„Ja Paps?“ antwortete Yakko

„Du hast doch etwas, sag mir was los ist ich merke immer, wenn mein Töchterchen etwas hat“ sagte Shigemaru

„Ach weißt du Paps ich habe es dir bisher verschwiegen, ich bin.....“ sagte Yakko leise
Shigemaru, Hashizo und Juliano sahen neugierig zu Yakko und warteten was wohl als nächstes kommt.

„Ich bin wieder schwanger?“

„Das ist doch wunderbar, das müssen wir feiern“ rief Shige

„Hashizo heiratet und ich werde zum dritten Mal Opa, heute bleibt das Mambo geschlossen“

„Hast du es Joe schon gesagt?“ fragte Hashizo

„Nein, ich will es ihm nicht am Telefon sagen das ist zu unpersönlich“ antwortete Yakko

„Ja da hast du Recht“ lachte Hashizo

Und alle hoben die Gläser:

„Auf meine Yakko die mich bald wieder zum Opa macht und auf Hashizo der die perfekte Frau gefunden hat“ rief Shige

„ Prost“

In der Zwischenzeit an einem anderen Ort

Ich such dich lange schon

Wie eine Illusion

Werd ich irgendwann dich sehn

Ich brauch dich so sehr

Machs mir nicht so schwer

Ich fühl mich ohne dich leer.....

„Leute das war wieder ein Auftritt“ lachte Sammy als sie in den Umkleideraum gingen

„Ja, es ist noch genauso wie damals“ antwortete Eichi

„Hey wisst ihr schon das neueste? Hashizo wird bald heiraten“ rief Eichi

„Was im Ernst, wieso hast du uns nichts davon gesagt Joe“ fragte Sammy

„Naja es war noch nicht die Gelegenheit dazu“ antwortete Joe und ging mit gesenktem Kopf in den Umkleideraum

„Joe was ist nur los mit dir?“ fragte Sammy

„Ach es ist nichts weiter, ich bin nur müde ich werde jetzt in mein Hotelzimmer gehen und mich etwas hinlegen“ antwortete Joe und machte sich auf den Weg

Wenn die Zeit doch nur schneller vergehen würde, ich vermisse sie so sehr und was werden meine zwei kleinen Engel wohl machen dachte sich Joe und sah auf seine Armbanduhr.

Es war eine goldene Uhr mit Gravur, Yakko hatte sie ihn letztes Jahr zu Weihnachten geschenkt.

Es war zu spät um noch einmal anzurufen.

Joe betrat sein Hotelzimmer, legte sich aufs Bett und schloss seine Augen.

Seine Gedanken kreisten umher, wie Leuchtstäbe die seine Fans während der Konzerte im Takt hin und her schwenken.

Ich kann einfach nicht aufhören an sie zu denken, ich sehe den ganzen Tag nur ihr

Gesicht vor mir.

Zwei Monate lagen noch vor ihm, zwei Monate ohne seine geliebte Yakko und ohne seine beiden Kinder.

Szenenwechsel

Hashizo lag in seinem Bett und studierte in seinen Schulbüchern.
Plötzlich klingelte sein Handy.

„Oh eine SMS von Kaoru“ was sie wohl um die Zeit noch will

Hashizo öffnete die Nachricht und beim Blick darauf erstarrte er.

Es tut mir leid dir das sagen zu müssen, aber ich habe Naomi heute mit einem anderen gesehen. Denk dran ich bin immer für dich da. Gruß Kaoru

Nein das kann nicht sein, sie muss sich geirrt haben dachte Hashizo und legte das Handy zurück auf sein Nachttischkästchen.